

Das Schloss von Hausach

Mit dem Start des Literaturfestivals Hausacher LeseLenz starten heute auch wieder unsere »Leselenzereien«: Leselenz- Autoren schreiben eine tägliche Kolumne, eine Art »Außensicht auf die Innensicht« Hausachs. Den Anfang macht der tschechische Autor Jaroslav Rudiš, der bereits zum Krimi-Finale am Mittwochabend las und heute Abend bei der offiziellen Eröffnung um 20 Uhr in der Stadthalle seinen großen Auftritt hat mit der Comic-Performance »Kafka. Das Schloss« und der Kafka-Band.

Es war spät abends, als K. ankam.« Mit diesem magischen Satz wird einer der wichtigsten Romane der Moderne, »Das Schloss« von Franz Kafka, eröffnet. Kafka hat seine Geschichte im wunderschönen böhmischen Riesengebirge geschrieben, in der Spindlermühle. Ich komme aus der Gegend, und so viel hat sich hier in den letzten hundert Jahren nicht verändert. Die Männer sitzen abends in der Dorfkneipe beim Bier und reden über Fußball oder Politik, über die Mächtigen aus dem unerreichbaren Schloss. Man kennt auch deren Blicke, wenn in der Tür plötzlich ein Fremder steht, der ein Nachtlager sucht, so wie der Landvermesser K. in Kafkas Buch.

Wenn ich jetzt nach zwei Jahren wieder durch das nächtliche Hausach zu meinem Gasthaus unterwegs bin, denke ich darüber nach, ob die Geschichte des Romans nicht auch hier spielen könnte. Es schneit zwar



Jaroslav Rudiš
Foto: Karl Kovacs

nicht, aber umso stärker regnet es. Man spürt die Kraft der Berge, wo der Winter nie wirklich vorbei ist, wie Kafka schreibt.

Über Hausach ragt zwar kein Schloss, aber eine kleine Burg. Die haben wir letztes Mal mit dem tschechischen Rockmusiker und Zeichner Jaromír 99 auch nicht erreicht. Eine von den vielen netten Kneipen, wahrscheinlich »Die Blume« oder »Zum Löwen«, hat uns auf dem Weg dorthin verschluckt und nicht weiter gelassen. So versuchen wir es jetzt am Wochenende wieder. Aber vorher, schon heute Abend, bringen wir mit unserer Kafka Band zum LeseLenz unsere Adaption von Kafkas Schloss auf die Bühne. Es wird rockig und melancholisch, laut und leise, zart und wild, böhmisch und deutsch. Und danach gehen wir alle Bier trinken. Wir sind gespannt, wohin uns der Weg diesmal führt.

JAROSLAV RUDIŠ

Jaroslav Rudiš (1972) ist tschechischer Schriftsteller und Musiker. Sein letztes Buch »Vom Ende des Punks in Helsinki« ist auf Deutsch bei Luchterhand erschienen. Zusammen mit Jaromír 99 hat er die Graphic Novel »Alois Nebel« verfasst und die Kafka Band gegründet. Das Album »Das Schloss« ist dieses Jahr herausgekommen.